

Nr. 609.

G a r m i s c h, den 3. März 1936.

Gendarmerie-Bezirksführer Garmisch.

Bezirksamt Garmisch
- 4. MRZ. 1936
No.

An

das Bezirksamt Garmisch-Partenkirchen.

Betreff:

Politischer Dienstbericht für Monat
Februar.

I. Allgemeine politische Lage.

1. Allgemeine Übersicht über die innerpolitische Entwicklung im Berichtsmonat.

Beilagen:

10 Berichte der Stationen.

Die innerpolitische Lage ist gegenwärtig sehr ruhig. Auch die Olympischen Winterspiele haben trotz des außerordentlichen Fremdenverkehrs keinerlei politische Störungen mit sich gebracht. Bei den drei Kasernenneubauten in Garmisch, Oberammergau und Mittenwald geht es langsam vorwärts. Die Arbeiter an den Bauplätzen verhalten sich ruhig und enthalten sich im Allgemeinen der Politik. Nur wenn sie Samstags und Sonntags angetrunken sind, kommt es hier und da auch zu politischen Aussprachen, die aber bisher nicht zu ernstest Auseinandersetzungen geführt haben.

Während der Olympischen Winterspiele und auch hernach hat man im Bezirk anwesende Ausländer nur Loben hören über die sehr gute Organisation der Olympischen Winterspiele, über die ausgezeichnete Ordnung und Disziplin, sowie über die gute Verpflegung und Unterkunft.

Nur ein Franzose erklärte dem HW. Gebhard Schwanenau, der als französischer Dolmetscher zu den Olympischen Winterspielen nach Garmisch abgestellt war, auf Befragen, daß es den Franzosen in

Wegen Verbrechen und Vergehen wurden von den einzelnen Stationen Anzeigen erstattet:

Garmisch:

27 Diebstähle, 9 Betrugsfälle, 3 Körperverletzungen, 1 Untreue, 1 Sittlichkeitsvergehen, 1 Vergehen gegen das Heimtückengesetz;

Partenkirchen:

7 Diebstähle, 2 Unterschlagungen, 6 Betrugsfälle, 6 Körperverletzungen, 1 Meineid, 1 Abtreibungsversuch, 1 wegen Vergehen gegen das Heimtückengesetz, 2 wegen falscher Anschuldigung;

Eschenlohe:

1 Jagdvergehen, 3 Diebstähle, 1 Betrug;

Ettal:

2 Diebstähle, 1 Körperverletzung, 1 Urkundenfälschung, 1 Betrug;

Kohlgrub:

2 Körperverletzungen, 2 Betrugsfälle, 1 fahrlässige Transportgefährdung;

Mittenwald:

4 Diebstähle, 3 Betrugsfälle, 2 Körperverletzungen, 2 Unterschlagungen;

Oberammergau:

1 falsche Anschuldigung, 1 Hehlerei, 1 Unterschlagung, 1 Betrug;

Obergrainau:

1 ~~Mord~~-versuch, 2 Körperverletzungen;

Unterammergau:

2 Betrugsfälle, 1 Jagdvergehen, 1 Diebstahl;

Wallgau:

2 Betrugsfälle.]

III. Wirtschaftliche Verhältnisse.

Die Landwirtschaft hat gegenwärtig Ruhe. Die Bauern fahren mit ihren Schlitten Holz von den Bergen. Durch die Olympischen Winterspiele hat sich der ganze Wirtschafts- und Geschäftsverkehr sehr belebt.

IV. Sonstige Vorkommnisse.

Die Maschinistensfrau Auguste Piethold von Partenkirchen hat am 13.2.1936 anlässlich der Anwesenheit des Führers im Küsteisstadion in Ga. Pa. geäußert: "Im Dritten Reich hat sich der Führer aber schon richtig rausgefressen." Gegen Piethold wird gesondert Strafanzeige erstattet.

In der Nacht vom 9./10. u. v. 21./22.2.36 wurden an einigen Briefkästen in Ga. Pa. kleine weiße Handzettel mit der Aufschrift: "Nieder mit der Verbrecher- und Mörderregierung Adolf Hitler! Nur die

KPD.befreit" angeklebt. Die Erhebungen waren bisher erfolglos.

Am 4.2.36 gegen 10 Uhr wurde im Grieß-Wald an der Zieg-Lei-
ne, Gemeindebezirk Garmisch, am Zieg-Wankl, vermutl. von einem Wilderer
der led. Aushilfsjäger Franz Xaver Krenn durch den linken Oberschen-
kel geschossen. Da die Verfolgung erst nach 4 Stunden aufgenommen
werden konnte und an diesen Tage sehr starker Schneefall herrschte,
konnte der Täter nicht ermittelt werden.

In allen Fällen ist Strafanzeige erstattet worden.

Vollmuth OK.